

Verlag der Act.-Ges. „Badenia“ Karlsruhe

Z

Z



Ende August wird in unserem Verlage erscheinen:

Feldbriefe eines Gemeinen an seine Frau

Von

Franz Joseph Götz

8°, VIII und 96 Seiten. Mit Umschlag-, Titel- und 24 Text-Bildern (Originalaufnahmen des Verfassers)

Preis geh. M. 1.40 ord., 1.05 no., 90 Pf. bar u. 11/10

„Feldbriefe eines Gemeinen“ nennt der Verfasser das Büchlein, das überall Interesse erwecken dürfte. Trotz der Fülle der jetzt schon vorliegenden Felderinnerungen wird das Büchlein dank seiner schönen, von warmer Liebe für die große Sache getragenen Sprache seinen Weg in viele Hände finden. Selbsterlebtes und Selbstempfundenes ist es, das die „Feldbriefe eines Gemeinen“ enthalten, und derartige Briefe finden stets ihre Leser.

Der Verfasser sagt über sein Büchlein folgendes:

„Feldbriefe eines Gemeinen — es klingt vielleicht anmaßend oder überflüssig! Ist ein „gemeiner Soldat“ dazu berufen, die üppig ins Kraut schießende Kriegsliteratur noch zu bereichern?

Vielleicht nein, vielleicht — gerade!

Der den Stäben folgende Kriegsberichterstatter wird ein guter Literat sein, wird in der künstlerischen Gestaltung des Stoffes hoch über dem ungeschulten und ungeschulten „Gemeinen“ stehen. Er wird über die großen Zusammenhänge der Operationen ein besseres Bild zu geben vermögen.

Aber im täglichen kleinen Schützengrabenleben mit all seinen Leiden und kleinen Freuden — im Widerstreit der Empfindungen und der seelischen Geschehnisse des Soldaten wird dieser der maßgebendere sein. Es ist etwas Anderes, zu „Informationszwecken“ durch einen Schützengraben geführt zu werden, als monatelang drin zu liegen. Etwas Anderes, einen Kampf zu erleben in der Schützengrabenlinie, wie vom Beobachtungsstande aus.

Feldbriefe an seine Frau — ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Aber vielleicht gerade darum ursprünglich und wahr. Nicht durch die Brille des Aestheten oder des Stimmungsmachers gesehen.

Persönliches Erleben und das Erleben der Meisten vorn vor dem Feind. Und manchen, die es nicht in Worte zu kleiden, sich vielleicht selbst nicht einmal Rechenschaft darüber zu geben vermögen, wird es ein freudig begrüßter Vermittler sein.

Wenn es auch in der Heimat etwas zum Erkennen und Verstehen des „inneren Soldaten“ beiträgt, so ist mir dies ein schöner Lohn und eine Rechtfertigung meines Unterfangens.“

Wir bitten für das hübsch ausgestattete Büchlein um Ihre tätige Verwendung.

Feldbuchhandlungen

speziell im Bereiche der 28. Division des 14. A. K., aus deren Operationsgebiet die Briefe stammen, werden reißenden Absatz mit dem Büchlein haben. Jeder Feldgraue greift sicher darnach. Verlangzetteln anbei. Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

Verlag der Act.-Ges. „Badenia“.

In unterzeichnetem Verlage erschien soeben unter dem Titel:

Mit der Kronprinzen-Armee vor Verdun

96 Bilder nach photographischen Aufnahmen

von

Paul Joh. Haack

Etatsmäß. Divisionspfarrer einer Reservedivision und Königl. Preuß. Kadettenhauspfarrer in Wahlstatt

ein sehr ansprechend ausgestattetes Album, 24 cm breit, 15 1/2 cm hoch, mit 96 vorzüglich gelungenen Autotypen, je 10 x 7,5 cm groß, auf feinstem, nur einseitig bedrucktem Kunstdruckpapier.

Preis des Albums in elegantem Umschlag 1,20 M.

50 Exemplare 50 M., 51 Exemplare 51 M. usw.

Für jeden, der an den Kämpfen vor Verdun teilgenommen hat, ebenso wie für die Daheimgebliebenen, deren Angehörige dort stritten und litten, wird dieses schöne Erinnerungsalbum eine sehr willkommene Gabe sein.

Der Preis ist im Verhältnis zu dem hier Gebotenen ein außerordentlich niedriger und nur dadurch ermöglicht worden, daß von verschiedenen Truppenteilen bereits vor Erscheinen des Albums

über 4000 Exemplare vorausbestellt

waren, so daß gleich eine größere Auflage gedruckt werden konnte.

Der für diese vorausbestellten Exemplare auch bei Einzelbezug berechnete Subskriptionspreis von 1 M. ist mit Erscheinen des Werkes erloschen.

Wir bitten um freundliche Verwendung für dieses Album sowie für des gleichen Verfassers Buch:

Wir im Felde mit Gott! Feldansprachen

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1914-15

von der Mobilmachung 2. August 1914 bis Pfingsten 1915

136 Seiten Text und 21 Aufnahmen
des Verfassers auf Kunstdruckpapier.

2. Auflage.

Preis in eleg. Umschlag 1,20 M.

Von diesem Buch wurden von Offizieren und Mannschaften der Division des Verfassers bereits vor Erscheinen 1826 Exemplare zu je 1,20 M. vorausbestellt, ein Beweis dafür, wie vorzüglich es dem Verfasser gelungen sein muß, in seinen Ansprachen den rechten Ton für Soldaten zu treffen.

Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches hat angeordnet, daß dieses Buch in allen Feldbuchhandlungen seiner Armee zum Verkauf ausgelegt werden soll.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare in Rechnung 84 Pf. (30%), bar 33 1/3 %
Freieremplare: 11/10, auch gemischt.

1-5 Probeexemplare, auch gemischt, zu je 72 Pf. (40%),
wenn auf dem der Nr. 195 beiliegenden Zettel bis 1. Oktober bestellt.

50 Exemplare, auch gemischt, 35 M. bar.

Das Album kann bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung und nur in 1-2 Exemplaren geliefert werden.

Breslau, den 19. August 1916

Evangel. Buchhandlung Gerhard Kauffmann